

Datenblatt für eine Wärmepumpenanlage

Betreiber (Vertragspartner)

Name/Vorname

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

E-Mail:

Anlagenanschrift:

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Fachfirma/Elektroinstallateur

8-stellige-Ausweis-Nr.

Name

Telefon/Telefax

Wärmepumpeneinsatz:

im Haushalt

in der Landwirtschaft

im Gewerbe

für Raumheizung

für Warmwasserbereitung

Elektrische Nennleistung:

des Kompressors kW

max. Anzugstrom A

max. Nennstrom A

Heizleistung kW

der Hilfsaggregate kW

bei monovalenter bzw. monoenergetischer Betriebsweise: el. Zusatzheizung mit kW

Wärmepumpenanlage:

Hersteller: Typ:

Art:

Luft / Wasser

Sole / Wasser

Wasser / Wasser

Erdreich / Wasser

Wärmequelle:

Grundwasser

Erdreich

Außenluft

Außenabsorber

Betriebsweise:

monovalent

monoenergetisch

bivalent-parallel

bivalent-alternativ

zeitlich eingeschränkt

zeitlich uneingeschränkt

nur während der NT-Zeit

getrennte Messung

bei bivalenter Betriebsweise Heizung mit:

Öl

Gas

Flüssiggas

Strom bei monoenergetisch

Art Hauses:

Altbau

Neubau

Baujahr

Einzelhaus

Reihenhaus

Mehrfamilienhaus mit Wohneinheiten

beheizte Fläche: m²

Bemerkungen:

, den Datum Anlagenerrichter bzw. Elektroinstallateur Firmenstempel

Erläuterungen zur Betriebsweise:

monovalent: Der gesamte Wärmebedarf wird durch die WP gedeckt.

monoenergetisch: Der Wärmebedarf wird überwiegend (ca. 80%) durch die WP gedeckt, nur bei Spitzenbedarf schaltet ein elektr. Widerstandsheizsystem zu.

bivalent: In der Heizungsanlage ist neben der WP als zweiter Wärmeerzeuger ein Heizkessel mit Öl-, Gas- oder Feststoff-Feuerung installiert.

bivalent-parallel: Bei tiefen Außentemperaturen kann die WP die erforderliche Heizleistung nicht allein bereitstellen. Der zweite Wärmeerzeuger wird zusätzlich (parallel) zur WP in Betrieb genommen.

bivalent-alternativ: Die WP ist so ausgelegt, dass sie den Wärmebedarf des Gebäudes bis zu einer Außentemperatur von ca. +3 °C decken kann. Sinkt die Außentemperatur unter +3 °C, so wird die WP abgeschaltet; die gesamte Heizleistung wird dann (alternativ) vom zweiten Wärmeerzeuger bereitgestellt.